



Souverän investieren für Einsteiger¹

Gerd Kommer muss einem Finanzberater eigentlich nicht mehr vorgestellt werden, gilt der unabhängige Autor mit seinen Publikationen im deutschsprachigen Raum doch als Kapazität. Er scheut sich auch nicht, gegen den Mainstream zu schwimmen und seine Meinung in provokative Aussagen zu fassen: «Mit einem Fremden würden Sie nicht das Bett teilen, weshalb sollten Sie dann Ihr hart verdientes Geld mit der Bank teilen?»

«Für Einsteiger» ist der Titel unterschrieben. Damit bringt der Autor zum Ausdruck, dass er hier die wichtigsten Erkenntnisse zusammenfasst, die er 2015 im Bestseller «Souverän investieren mit Indexfonds und ETFs» bereits aufbereitet hat. Dieses Buch ist daher der ideale Begleiter für Berater, bei denen das Thema Anlagen bisher ein Mauerblümchendasein gefristet hat und sich nun darin einen Crashkurs wünschen.



15 Kapitel führen von «Wozu sparen» über «die vielleicht bedeutendste Finanzinnovation der vergangenen Jahrzehnte» zu den «Grundprinzipien des Vermögensaufbaus». Diese greifen auch an die Wurzeln, weshalb Menschen heute nicht oder nicht zu ihrem eigenen Vorteil sparen. Es hat mit ihrer Einstellung zu Geld zu tun, mit Gewohnheiten, Bequemlichkeiten, Angst und Gier – also Emotionen. Hier leistet das Buch hervorragende Aufklärung: mit verständlichen Erklärungen, mit prägnanten Zitaten, neuesten Studien und weiterführender Literatur.

«In der Schweiz existiert bisher keine gesetzliche Einlagensicherung auf Bundesebene», schreibt der Autor. Nun, der Artikel 37a des Bankengesetzes ist dem Autor wohl noch nicht geläufig. Solche Schnitzer sind aber die Ausnahme – zu 99% kann man Kommer's aufklärerische Statements zum Nennwert nehmen, so auch seine Aussagen zum Thema «Interessenkonflikte in der Finanzbranche». Diese Frage wird die Branche nämlich stark verändern – um so wichtiger, dass Berater ihre Betriebsblindheit aufgeben und sich bereits heute mit den Fakten auseinandersetzen.

Kommer zeigt auf, mit welchen Renditen in den wichtigsten Anlageklassen zu rechnen ist – nach Abzug der Inflation, also real – und wie wichtig dabei die Berücksichtigung der jährlichen Kosten ist. Auch das Prinzip «Time in the market is more important than timing the market» wird erklärt und dass Renditen Risikoprämien darstellen. Im wesentlichen geht's darum, dass der Investor in die Lage versetzt wird, «Verpackung und Inhalt auseinanderzuhalten». Gerade weil heutzutage immer noch viele «Finanzberater» mehr zur Legendenbildung als zur finanziellen Aufklärung beitragen, haben Kommer's Bücher so viel Erfolg. Er hält auch dem Anleger den Spiegel vor, besteht doch die Gefahr, dass man sich aufgrund verhaltensökonomischer Irrtümer oft selbst ausknockt.

¹ Gerd Kommer (2019) Souverän investieren für Einsteiger. Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main, ISBN 978-3-593-50918-1

Nach dem Ausflug in die Verhaltensökonomie wird man mitgerissen in den Kreuzzug gegen die «Investmentpornografie», wie Kommer die Sales-Stories der Fondsmanager und der selbsternannten Finanz-Gurus nennt. In der Sache hat Recht – sagt die Wissenschaft ja seit über 30 Jahren, dass ein prognosefreier, evidenzbasierter Ansatz zum Vorteil des Anlegers gereicht. Über die Art der Kommunikation darüber kann man sich streiten – auf jeden Fall trifft sie den Kern des Problems und das Lesen bereitet Spass!

Worin liegen Erkenntnisgewinn und Nutzen dieses Buches? Wer (noch) im «Ausschliesslichkeitsvertrieb» eingebunden ist, sollte wenigstens die Einsicht haben, dass die Erde keine Scheibe ist und sich nicht im Mittelpunkt befindet – auch wenn der Arbeitgeber und die Branche dieses Mantra noch hochhalten. Alle, die die Freiheit besitzen, unabhängig beraten zu können, sollten die Konsequenzen ziehen und künftig die Interessen ihrer Kunden höher gewichten als ihre Provisionsansprüche. Dazu bietet dieses Buch faktenbasierte Aufklärung und konkrete Handlungsanleitungen.

Wer es leid ist, die spekulativen Schönwetter-Prognosen überteuerter Finanzprodukte zu verbreiten, kann mit den Worten des amerikanischen Finanzprofessors Eugen Fama sagen (Wirtschaftsnobelpreis 2013): «I'd compare stock picker to astrologers, but I don't want to badmouth the astrologers». Fazit des Rezensenten: «strong buy!»

Das kompakte Wissen dieses Buches ist das Minimum des Knowhows, worüber ein Finanzberater Bescheid wissen muss. Weil es nämlich bei seinen Kunden auch schon weit verbreitet ist...

© Reto Spring, Dipl. Finanzplanungsexperte NDS HF, CFP®
Präsident Finanzplaner Verband Schweiz, CH-8702 Zollikon